Erstbeobachtungen und Sangesbeginn im Kreis Parchim 1999

zusammengestellt von Dr. Klaus-Dieter Feige

Wie in jedem Jahr wurden auch 1999 wieder Erstbeobachtungen notiert und Sangesbeginnsdaten gesammelt. Insgesamt stellten 15 Beobachter (1998=13 Beobachter) ihre Daten zur Verfügung:

V. Beiche, Garwitz – Bornhöft, Lübz+Wessentin – K.-D. Feige, Matzlow – K. Goeritz, Banzkow – V. Günther, Plau – L. Daubner, Klein Görnow - S. Horn, MTB 2538 – W. Kintzel, Lübz – M. Lüpke, Plau – W. Mewes, Karow – E. Schmidt, Wendorf – P. Steinbach, Karow – K. Tulinerske, Wooster Teerofen - J. Wulf, Parchim – H. Zimmermann, Schwerin.

Methodik:

Die Beobachter (nahezu dieselben wie 1998) haben sich in der Regel an die vorgegebene Erfassungsliste gehalten. Vereinzelt wurden weitere Arten dazugeschrieben. Die Gesamtzahl der Daten war trotz annähernd gleicher Beteiligung deutlich höher als im Vorjahr. Die Daten von 10 Arten konnten wegen zu geringer Datenumfänge nicht ausgewertet werden (1998 waren es 19 Arten, n<4). Insgesamt war so die Datenkomprimierung problemlos zu vollziehen. Leider habe ich die Daten mehrerer Beobachter erst nach erneuter Nachfrage erhalten – ein Zeichen dafür, daß zum Jahresende kaum noch jemand an das vergangene Frühjahr denkt. Vielleicht ist es in diesem Jahr möglich die phaenologischen Daten schon im Juni zusammenzustellen. Dann ist es sicher auch noch möglich anzugeben, wie viele Tage vor der phaenologischen Beobachtung die jeweils letzte Fehlbeobachtung der Art oder des Gesangs erfolgte. Dieses Mal haben erst 3 Beobachter diese besonderen Daten angegeben.

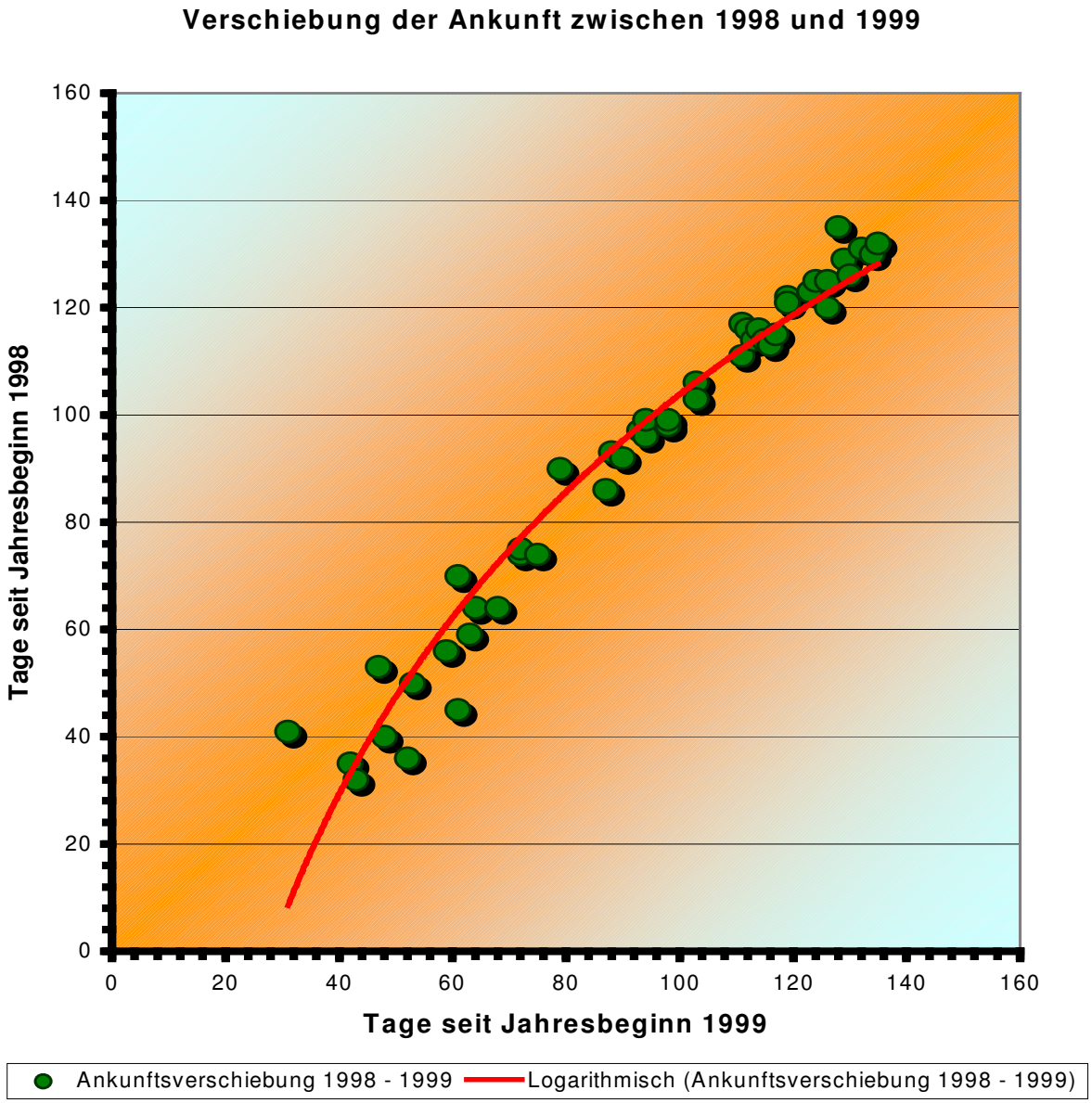
Verlauf:

Die milden Januartemperaturen führten bei einigen Arten zu recht frühen Beobachtungen (Star, Kiebitz, Graugans, Kranich). Auch ein paar hier ganzjährig anwesende Arten begannen früh zu balzen (Kohlmeise, Blaumeise, Kleiber, Ringeltaube). Der Kalteinbruch vom 8. – 21. 2. 99 verzögerte die weitere Ankunft und Sangesbeginn erheblich (z.B. Feldlerche). Besonders die milden Temperaturen Anfang März und vom 6. – 13. 4. 99 führten zu einem geringfügig früheren Ankunftsverlauf als schon im günstigen 1998. Daran änderte auch die relativ kühle Phase vom 14. – 23. 4. 99 nichts mehr. Die kühlen Tage um den 17. 5. 99 führten bei Spätankömmlingen zu ungewohnt hohen Streuungen der Daten: entweder man hatte die Art vor der Kühle oder erst danach beobachtet. Die Verschiebung der EB-SB-Daten zeigt das Diagramm. Dabei sind Arten oberhalb der Diagonale 1998, die unterhalb der Diagonalen (die knappe Mehrheit!) 1999 später angekommen. Der Gesamtdurchschnitt aller beobachteten phaenologischen Daten (3.4.) war dennoch in beiden Jahren in etwa gleich.

Besonders interessant ist die erneute frühe Erstbeobachtung der Wachtel und die Januar-Rückkehr des Kranichs in der Klinker Plage. Insbesondere am besagten Brutplatz sind lt. J. Wulf in den letzten Jahren regelmäßig sehr frühe Ankünfte zu verzeichnen. Der Trend der früheren Ankunft und des vorgezogenen Sangesbeginns hält generell an. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob es sich dabei um Auswirkungen der klimatischen Veränderung oder der veränderten Beobachterdichte handelt.

Die Daten 1999

Art	Status	n	Min.	MW 1999	MW 1998	langjähr. Mittel
Amsel	SB	12	5.1.	**16.2.**	22.2.	3.3.
Baumpieper	SB	8	4.4.	**13.4.**	16.4.	21.4.
Blaumeise	SB	7	15.1.	6.2.		?
Bluthänfling	EB/SB	9	10.3.	**29.3.**	3.4.	8.4.
Braunkehlchen	SB(EB)	10	16.4.	27.4.	**25.4.**	29.4.
Buchfink	SB	13	20.2.	**2.3.**	11.3.	10.3.
Dorngrasmücke	SB	9	25.4.	**4.5.**	5.5.	3.5.
Drosselrohrsänger	SB	5	30.4.	6.5.	**5.5.**	7.5.
Feldlerche	EB	9	27.1.	21.2	**5.2.**	20.2.
Feldlerche	SB	10	21.2.	2.3.	**14.2.**	25.2.
Feldschwirl	SB	7	25.4.	6.5.	**30.4.**	7.5.
Fischadler	EB	7	22.3.	**4.4.**	6.4.	2.4.
Fitislaubsänger	SB	11	2.4.	**8.4.**	**8.4.**	14.4.
Gartengrasmücke	SB	8	23.4.	**3.5.**	**3.5.**	5.5.
Gartenrotschwanz	SB(EB)	10	9.4.	**22.4.**	26.4.	21.4.
Gebirgsstelze	EB	5	4.3.	25.3.		20.3.
Gelbspötter	SB	7	12.5.	15.5.	**12.5.**	13.5.
Girlitz	SB	11	3.3.	**31.3.**	2.4.	6.4.
Goldammer	SB	10	20.2.	4.3.	**28.2.**	4.3.
Grauammer	SB	7	2.3.	16.3.	**15.3.**	?
Graugans	EB	8	2.1.	**31.1.**	10.2.	17.2.
Gr. Rohrdommel	EB	5	13.3.	25.3.		?
Hausrotschwanz	SB	14	29.1.	**20.3.**	31.3.	1.4.
Heckenbraunelle	SB	8	4.2.	**13.3**	15.3.	22.3.
Heidelerche	SB	11	4.3.	**13.3.**	16.3.	19.3.
Hohltaube	SB	8	24.2.	16.3.		?
Kiebitz	EB	10	6.1.	11.2.	**4.2.**	3.3.
Kleiber	SB	4	10.1	15.2.		?
Kohlmeise	SB	8	4.1.	1.2.		?
Kranich	SB	13	27.1.	22.2.	**19.2.**	9.3.
Kuckuck	SB(EB)	12	25.4.	**29.4.**	1.5.	3.5.
Mauersegler	EB	9	1.5.	**8.5.**	15.5.	6.5.
Mehlschwalbe	EB	11	25.4.	**29.4.**	2.5.	30.4.
Misteldrossel	SB	7	21.2.	28.2.		9.3.
Mönchsgrasmücke	SB	12	6.4.	**13.4.**	**13.4.**	23.4.
Nachtigall	SB	11	21.4.	**23.4.**	24.4.	30.4.
Neuntöter	EB	9	1.5.	14.5.	**10.5.**	12.5.
Ortolan	SB	4	1.5.	10.5.	**6.5.**	4.5.
Pirol	SB	10	1.5.	**9.5.**	**9.5.**	10.5.
Rauchschwalbe	EB	13	1.4.	**8.4.**	9.4.	14.4.
Ringeltaube	SB	8	3.1.	1.2.		?
Rohrammer	EB	8	17.2.	11.3.		?
Rohrweihe	EB	12	18.3.	**3.4.**	7.4.	2.4.
Roter Milan	EB	10	10.2.	**5.3.**	**5.3.**	8.3.
Rotkehlchen	SB	8	4.1.	1.3.		15.3.
Schafstelze	EB(SB)	11	12.4.	**21.4.**	27.4.	21.4.
Singdrossel	SB	10	2.3.	9.3.	**5.3.**	17.3.
Star	EB(SB)	10	2.1.	12.2.	**1.2.**	21.2.
Teichrohrsänger	SB	5	9.4.	**29.4.**	1.5.	6.5.
Trauerschnäpper	EB(SB)	6	19.4.	**24.4.**	26.4.	30.4.
Uferschwalbe	EB	4	27.4.	6.5.		30.4.
Wachtel	SB	5	30.4.	12.5.	**11.5.**	12.5.
Waldlaubsänger	SB	8	23.4.	26.4.	**23.4.**	27.4.
Weidenlaubsänger	SB	12	21.3.	28.3.	**27.3.**	6.4.
Weiße Bachstelze	EB	13	11.1.	28.2.	**25.2.**	13.3.
Weißstorch	EB	7	30.3.	**4.4.**	9.4.	4.4.
Wendehals	SB	5	19.4.	25.4.	**24.4.**	29.4.
Zaungrasmücke	SB	10	13.4.	**21.4.**	**21.4.**	23.4.
Zaunkönig	SB	5	31.1.	17.2.	**9.2.**	?


Verschiebung der Ankunft zwischen 1998 und 1999
Tage seit Jahresbeginn 1998
0
20
40
60
80
100
120
140
160
0
20
40
60
80
100
120
140
160
Tage seit Jahresbeginn 1999
Ankunftsverschiebung 1998 - 1999
Logarithmisch (Ankunftsverschiebung 1998 - 1999)